
4917/J XXIII. GP

Eingelangt am 18.07.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Neubauer
und weiterer Abgeordneter
an die Frau Bundesministerin für Inneres
betreffend Feiern in Linz nach dem Spiel Tschechien - Türkei

Die „Oberösterreichischen Nachrichten“ vom 17.06.2008 berichteten:
„Empörung riefen Straßenfeiern von Fußballfans nach dem Sieg der Türkei gegen Tschechien gestern Nacht im Neustadtviertel hervor. Der Polizei-Notruf war zeitweise völlig überlastet. Ab sofort gibt es ein Beschwerdetelefon.

„Was die Türken nach ihrem Sieg bei uns im Linzer Zentrum aufgeführt haben, war eine Zumutung“, beschwerten sich Anrainer. Stundenlang hätten die Fußballfans geschrien, gehupt und Straßen blockiert. „Österreichische Autofahrer hielten sie mit dem Zuruf ‚Hier ist die Türkei‘ einfach auf, schildert eine verärgerte Bewohnerin der Dinghoferstraße ihre Beobachtungen.

Schlimm empfand auch eine Anrainerin der Schillerstraße die Feierlichkeiten der türkischen Fußballfans: „Ich wurde geschubst und gestoßen, als ich Fotos machen wollte. Die Türken haben nicht friedlich gefeiert wie die Kroaten in der Vorwoche, sie waren richtig aggressiv.“ Enttäuscht ist diese Dame auch von der Polizei: „Im zuständigen Wachzimmer öffneten uns der diensthabende Beamte die Tür nicht, und nachdem endlich jemand beim Polizei-Notruf abgehoben hatte, hieß es, es werde nur beobachtet.“

Weil es in der Nacht zum Montag unzählige Beschwerden gab, hat die Polizei gestern ein EURO-Beschwerdetelefon unter Tel. 059 133-40 16 55 eingerichtet. „Wir aktivieren die Nummer in erster Linie nach den Fußballspielen“, erläutert die Polizeijuristin Bettina Kreuzhuber.

Sie hat Verständnis für die Beschwerden der Anrainer nach dem EURO-Spiel am Sonntag: „Die Fans feierten wirklich extrem laut, das war sicher nicht angenehm, aber um 0.20 Uhr war alles vorbei.

Aggressionen hat die Polizei bei den Feiern der türkischen Fans nicht bemerkt. „Sollte es aber Vorfälle gegeben haben, dann rate ich zur Anzeige“, sagt Kreuzhuber.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Warum kam es zur Überlastung des Polizei-Notrufes in der Nacht vom 15. auf 16. Juni 2008 in Linz?
2. Wie viele Anzeigen wurden im Zusammenhang mit den Feiern nach dem Spiel Tschechien gegen die Türkei in Linz erstattet?
3. Wie viele Anzeigen wurden im Zusammenhang mit Feiern nach dem Spiel Tschechien gegen die Türkei österreichweit erstattet?
4. Warum hat der im Artikel genannte diensthabende Beamte die Tür nicht geöffnet?
5. Wurde den Exekutivbeamten die Weisung erteilt, die Türken zu begleiten und zu beobachten, aber nicht einzuschreiten?
6. Wenn ja, von wem?
7. Wenn ja, warum?